

Entwicklungen

von Rainer Schwing

Schon in unserem praxis-Programm Ende letzten Jahres hatten wir davon berichtet: Das praxis - institut für systemische beratung hat sich eine neue Struktur gegeben: Die Organisation und Durchführung der Weiterbildungen wird in zwei Regionalinstituten geleistet, jeweils für den Bereich Nord in Hannover und für den Bereich Süd in Hanau. Beide Regionalinstitute sind im bundesweiten "praxis-institut für systemische beratung" zusammengefasst, das für die inhaltliche Weiterentwicklung und Zertifizierung der Weiterbildungen sowie für die interne Weiterbildung der Referenten zuständig ist.

Was waren die Gründe für die neue Struktur?

Der Hintergrund war im wesentlichen ein sehr erfreulicher: die Größe des Instituts, die zahlreichen Nachfragen durch unsere Kunden, die vielfältigen Weiterbildungsprojekte haben diese Aufteilung nahegelegt. Wir möchten mit der neuen Struktur näher an unseren Kunden arbeiten können und die Verantwortung klar aufteilen. Alle Anfragen organisatorischer und inhaltlicher Arbeit werden jetzt durch die jeweiligen Regionalinstitute bearbeitet, die die Weiterbildung auch durchführt. Das heißt für unsere Kunden: Alle Informationen aus einer Hand. Oder auf Englisch: "one face to the customer".

Geschichten und Geschichte

Vor 14 Jahren begann die Geschichte von "praxis", als einige TeilnehmerInnen von Supervisionsgruppen meines Kollegen Winiger Beuse eine systemische Ausbildung gezielt für den sozialen und pädagogischen Bereich nachfragten. Wir hatten damals als Dozenten in familientherapeutischen Ausbildungen die Erfahrung gemacht, dass viele TeilnehmerInnen aus nichttherapeutischen Arbeitsfeldern zwar sehr profitierten, aber immense Schwierigkeiten hatten, die gelernten Methoden in ihr Arbeitsfeld zu übersetzen.

So kamen zwei Entwicklungslinien zusammen und gemeinsam mit den TeilnehmerInnen des ersten Kurses entwarfen wir ein Kurrikulum, das wir mit dem offenen Titel "Systemisches Arbeiten" versahen.

Nicht im Traum haben wir damals daran gedacht, dass dieses Programm ein solcher Erfolg würde: inzwischen wurde es an mehreren Standorten bundesweit über 25 mal durchgeführt, 6 interne Weiterbildungen im selben Umfang wurden für Träger der Jugendhilfe und sozialen Arbeit inzwischen durchgeführt, zwei InhouseProgramme laufen zur Zeit, weitere sind angefragt.

Etwas darüber lesen Sie auch in diesem Heft, dazu berichten wir über einige Neuentwicklungen in unserem Weiterbildungsprogramm. Und: in Zukunft werden wir auch einen kurzen inhaltlichen Impulsartikel in "praxis im dialog" veröffentlichen.

Ich wünsche Ihnen Spaß beim Lesen und vielfältige Anregungen für die eigene Praxis!